

Franckesche Stiftungen zu Halle

Zuverlässige Relation, Von denen Emigrirenten Salzburger

Darinnen Eine umständliche Nachricht/ Von dem, was sich seit dem vorigen 1731. Jahr/ bisher mit denen, in dem Ertzbißthum Salzburg, zu der Evangel. Religion, Sich mit Mund und Hertzen bekennenden ...

Dietz, Johann Hektor

Franckfurt am Mayn, 1732

VD18 90799860

Widmung

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:hbz:3:1-190784](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:3:1-190784)

Denen

Hoch: Edelgebohrnen, Gestren-
gen, Hoch: Edlen, Besten, und
Hochgelehrten, Hoch: und Wohl-
fürsichtiggen, Hoch: und Wohl-
weisen, Großgünstigen, Hoch-
gebietenden und Hochgeehr-
testen Herren,

M E R R E N

Schultheißen,
Bürgermeistern,
Schöffen u. Rath,
Der Kayserl. und des Heil. Röm.
Reichs Freyen und Wahl-
stadt Franckfurt,
Meinen großgünstigsten Patronen und
Gönnern. Hoch:

Woch, Edelgebohrne, Hochge-
 gebietende, Hochzuehrende
 H E R R,

Nachdem ich bisher mit innigster
 Freude meines Herzens, zum
 Lobe des grossen Gottes und zur
 Verherrlichung seines Namens, die
 grosse Werke, welche der H E R R zu
 diesen unsern Zeiten in dem Reiche sei-
 nes geliebten Sohnes, durch ein mit-
 ten in dem Papstum neugebohrnes
 Evangelisches Volck offenbahret, ge-
 sammlet und in verschiedenen Nach-
 richten andern zur Erweckung mitge-
 theilet habe. So bin ich, nach dem
 ein Theil dieser vertriebenen Schaase,
 durch göttliche Führung, auch nach
 unserm Franckfurterischen Zion geleitet
 worden, auch auf das gekommen, was
 uns

uns Gott Gutes an ihnen selber hat
sehen und erfahren lassen. Welches
nebst andern merckwürdigen Nachrich-
ten bereits durch den Druck vor Au-
gen gelegt worden.

Da aber nun diese nach und nach
edirte Bogen, auf vieler Verlangen in
verschiedenen Theilen auß neue ans
Licht kommen sollen, so habe Eu. Hoch-
Adel. Gestreng und Herrlichkeit die-
selbe zu überreichen, meine gehorsam-
ste Schuldigkeit zu seyn erachtet. Es
haben Eu. Hoch-Adel. Gestreng und
Herrlichkeit, nachdem Sie von fer-
nen her die Stimme dieser unschuldi-
gen Exulanten, erbarmet euch mein,
erbatmet euch mein ihr meine Freunde!
vernommen, nicht nur eine allgemeine
Collecte für diese bedrängte Mit-Chri-
sten bewilliget, und durch ein deswe-
gen abgefaßtes Decretum auf das nach-
drücklichste von allen Cantzen recom-
men-

mendiret ; sondern da uns G O T
 einige Hundert dieser Fremdlinge sel-
 ber zugeföhret, weise und nöthige Ver-
 anstaltung, zu derselben geist- und
 leiblichen Verpflegung gemacht, wel-
 ches alles so wohl und zu dieser armen
 Exulanten Besten ausgeschlagen, daß
 sie des lieben Franckfurts, wie sie öffters
 gesagt, Zeitlebens nicht vergessen wer-
 den. Wie sie nun desfalls selber bey
 aller Gelegenheit sich sehr danckbahrlich
 bezeuget, und die Vergeldung des
 Höchstens mit vielen Thränen ange-
 wünschet ; So will ich, nachdem ich
 die Freude gehabt habe, eine öffentli-
 che Bitte für diese Armen der Gemei-
 ne fürzutragen, auch eine öffentliche
 gehorsamste Dancksagung nach dem
 Befehl Pauli, I. Tim. II. v. I. Eu.
 Hoch- Adel. Gestreng und Herrlich-
 keiten abstaten. Und da ich nichts an-
 derst hierzu habe, als die viele Seuf-
 zer welche sie für ihre Wohlthäter zu
 GOTT

GOTT geschicket, so will ich solche mit diesen geringen Blättern, zu einem immerwehrenden Andencken, dieser Glaubens-Genossen, demüthigst überreichen, und sage dabey mit ihnen: Der HERR, der solche edle Gedanken für diese Mitlendens würdige Personen in dero theuresten Seelen gewircket, lasse dieselben täglich zunehmen, und gegen die noch nachkommende Hülffs-Bedürfftige in vielen Früchten sich offenbahren, damit Dero gutes Exempel in die Nähe und in die Ferne liebliche Strahlen werffen möge.

Der HERR erhöere dafür nach seiner Verheißung, das Gebet dieser Armen, Er cröne Dero hohe und fürnehme Häuser und alle Dero hohe Angehörige mit überschwenglichem Segen,
A 4 und

und mache Eu. Hoch. Adel. Ge-
streng und Herrlichkeit, nicht al-
lein hier in der Zeit, sondern auch
dort in der Ewigkeit dafür selig.
Dieses wünschet und bittet

Eu. Hoch. Adel. Bestreng
und Herrlichkeit,

Zum Gebet und schuldigstem Ge-
horsam unterthänigster
Diener

M. J. H. D.

Vor